



WÄHRUNGSRISIKOABSICHERUNGSFAZILITÄT FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN UND ENERGIEEFFIZIENZ IN AFRIKA

Stand: Januar 2022

Das Risiko schwankender Wechselkurse und damit der potenzielle Verlust von Geldmitteln hemmt Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz (4E) in Subsahara-Afrika. Gleichzeitig steigt der Bedarf an Energie und einer effizienten Nutzung in vielen Staaten stetig an. Der multilaterale Treuhandfonds „The Currency Exchange Fund“ (TCX) sichert Wechselkursrisiken in entsprechenden Projekten ab. Über die KfW investiert das Bundesumweltministerium IKI-Mittel in den TCX. Zusätzlich zur Risikoabsicherung lösen diese auch eine doppelte Hebelwirkung der Klimafinanzierung aus, da weitere Finanzierungspartner in den TCX einzahlen und Kapitalgeber auf dieser Grundlage zusammen mit Energieversorgern und kleineren Stromanbietern Projekte finanzieren. Durch die Investitionen in klimafreundliche 4E-Projekte trägt das Vorhaben zur Minderung der Treibhausgasemissionen in Afrika bei und erhöht langfristig das Vertrauen von Finanzinstitutionen gegenüber 4E-Projekten vor Ort.
/

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Gezielte Schulung von Interessenten durch Online-Webinare ([www.tcxfund.com/...](http://www.tcxfund.com/))
- Im November 2018 wurde die TCX Beteiligung um 20 Mio. Euro aufgestockt und um 20 Jahre verlängert.
- Pilotierung eines Crowdfunding-Kredits in lokaler Währung über die Plattform Lendahand und in Kooperation mit dem TCX ([www.tcxfund.com/...](http://www.tcxfund.com/)).

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Ghana, Nigeria, Ruanda, Sambia, Tansania, Uganda

Durchführungsorganisation:

KfW Entwicklungsbank

Durchführungspartner:

- The Currency Exchange Fund (TCX) - The Netherlands

BMU-Förderung:

50.000.000 €

Laufzeit:

11/2015 bis 12/2045

Internetauftritt(e):

<http://www.tcxfund.com>

